

Mellinsche Stiftung Füchten

54

1553
Mai 20.
Rüthen.

Die Brüder Adrian und Johann van Loen, Söhne des Freigrafen zu Rüthen Christoffer van Loen, und des Adrian Frau Dorothea verkaufen ihrem Brüdern und Schwager Christoffern van Loen, Landschreibern zu Arnsberg, ihre angeerbten mütterlichen Güter, nämlich:

- 1) ihren Anteil an dem Zehnten zu Hemer, den jetzt der Herr Bernhart van Hagen, der Pechten Doctor und köln.churf. Canzler, unterhat;
- 2) ihren Anteil an dem Hof zu Langenstrate, den Johann Happe bebaut;
- 3) ihren Anteil an dem Kotten zu Langenstrate, den Thonies Gerke bewohnt;
- 4) ihren Anteil des Kottens desselbst,

den Johan van Dinker bewohnt;

- 5) ihren Anteil an dem halben Kotten zu Langenstrate, der ungebaut liegt und von dem den andern Teil Nyß Bremeschet bebaut;
- 6) ihren Anteil an dem Hof zu Miste, den Gort Ludwicks bebaut;
- 7) ihren Anteil an dem Hof zu Hemmer, den die Rütthener Bürger Swalt Kremer und Soppenbroet unterhaben;
- 8) ihren Anteil des Gartens vor Rüthen, den auch Swalt Kremer unterhat; sowie alle ihre ferneren Anteile aus dem mütterlichen Erbgut.

Auf Bitten der Verkäufer siegelt Christoffer van Loen, Richter, und die Scheffen des Hohengerichts zu Rüthen mit ihrem Gerichtssiegel. Zeugen: Adria Biermann, Thonies Melmeke.

Or., Pergt., Siegelrest.